

Umwelt- und Lebensmitteltechnologin aus Bosnien und Herzegowina

Studium / Weiterbildungen

- Zertifikatstudium „Akademische Brückenqualifizierung International“, Die Hochschule für angewandte Wissenschaften Augsburg (10/2021- 04/2022)
 - Schwerpunkte: Sprache, Technik, Beruf
- Masterstudium Umweltschutz, Universität Tuzla, Bosnien und Herzegowina (09/2015- heute)
 - Bestandene Prüfungen: Moderne Methoden der Abwasser- und Abgas-Reinigung; Instrumente staatlicher Umweltpolitik; Photooxidationsprozesse; Lebensmittelindustrie und Umwelt; Korrosion und Umwelt
- Fakultät Technologie, Universität Tuzla, Bosnien und Herzegowina (09/2001-11/2007)
 - Abschluss: Diplom im Fachbereich Chemische Technologie Fachrichtung Lebensmitteltechnologie
 - Schwerpunkte: Technologische Operationen, Stoff und Energiebilanzen für Prozesse, Analyse und Simulation von Prozesse, Prozessautomatisierung, Qualitätskontrolle in der Lebensmittelindustrie, Industrielle Mikrobiologie

Berufserfahrung

- Maschinenführerin, Unternehmensgruppe Theo Müller, Molkerei Weihenstephan GmbH & CO.KG (08/2020 - heute)
 - Umsetzen und Verfolgen der Produktions- bzw. Abfüllpläne, Qualitätskontrolle
- Ingenieurin im Bereich Sonderabfallentsorgung, Kemokop d.o.o. Tuzla, BuH (01/2011 – 07/2020)
 - Bearbeitung von Entsorgungsanfragen
 - Umweltgerechte Behandlung gefährliche und nicht gefährliche Abfälle durch den kompletten Vorgang bei der Gefahrgutbeförderung
- Ingenieurin Lebensmitteltechnologie, Jami d.o.o. Sarajevo, BhH (02/2008 – 12/2010).
 - Produktion von Quick – freeze Teig Produkten
 - Thema Sicherheit, IfSG, HACCP und Hygiene
 - Fehleranalyse und Prozessoptimierung des Herstellungsprozesses

Kenntnisse: MS Office: Sehr gut; Access, SAP: Grundkenntnisse; POLYMATH, Python: Grundkenntnisse

Sprachen: Kroatisch (Muttersprache), Deutsch (B2), Englisch (Grundkenntnisse)

Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Ich bitte um Rat und Hilfe zur Berufsintegration in Deutschland. So könnte ich Deutschkenntnisse im Beruf verbessern, aktuelle Herausforderungen besprechen und die Chancen für eine Stelle im Beruf erhöhen.

Das Projekt „Die Mentoring-Partnerschaft München“ wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

